



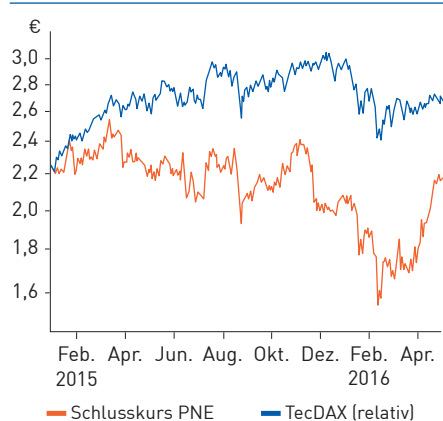
WINDKRAFT
Quartalsmitteilung 1-2016

Aktienkennzahlen

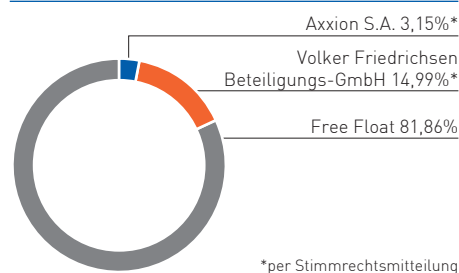
Ticker / ISIN	PNE3 / DE000A0JBPG2
Aktienanzahl	76.555.619
Schlusskurs (31.3.2016)*	1,82 EUR
Höchst-/Tiefstkurs* (1.1.-31.3.2016)	2,08 EUR / 1,55 EUR
Marktkapitalisierung (31.3.2016)	140 Mio. EUR
Anleihe 2013/2018 (WKN: A1R074)	100,41%
Wandelanleihe 2014/2019 (WKN: A12UMG)	2,80 EUR

*Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktienchart



Aktionärsstruktur



Termine

24.05.2016	Hauptversammlung
11.08.2016	Veröffentlichung Finanzbericht Q2 2016
09.11.2016	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2016
21.-23.11.2016	Analystenkonferenz Frankfurt

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2016 begann für die PNE WIND AG mit viel Rückenwind. Derzeit befinden sich von uns entwickelte Onshore-Windparks mit mehr als 55 MW Nennleistung in Bau und werden in diesem Jahr noch fertiggestellt. Für weitere Windparks mit 32,9 MW in Deutschland liegen die notwendigen Genehmigungen vor, so dass wir kurzfristig mit dem Bau weiterer Windparks beginnen können. Dabei handelt es sich sowohl um einzelne Windparks, die zuerst im Eigenbestand gehalten und noch dieses Jahr als Portfolio realisiert werden sollen, als auch um einzelne Windparks, die direkt an Investoren verkauft werden.

Die Einnahmen aus dem laufenden Betrieb der Windparks im Eigenbestand wirkten sich im ersten Quartal 2016 bereits positiv auf unser finanzielles Ergebnis aus und wir konnten ein positives operatives Ergebnis (EBIT) erreichen. Belastend wirkten hingegen die mit dem Bau der Windparks verbundenen hohen Aufwendungen, die sich jedoch künftig auszahlen werden. In den ersten drei Monaten 2016 wies der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 11,9 Mio. Euro (im Vorjahr: 15,2 Mio. Euro), eine Gesamtleistung von 21,1 Mio. Euro (im Vorjahr: 23,6 Mio. Euro), ein Betriebsergebnis (EBIT) von rund 0,2 Mio. Euro (im Vorjahr: -6,0 Euro) und ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von -0,05 Euro (im Vorjahr: -0,13 Euro) aus. Mit einer hohen Liquidität von 76,9 Mio. Euro und einer Eigenkapitalquote von 33 Prozent haben wir eine solide finanzielle Basis um unsere Geschäftsaktivitäten voran zu bringen.

Dieses Jahr sind die Ziele hoch gesteckt, denn wir stehen kurz vor der Umsetzung großer Vorhaben: Unser Windpark-Portfolio, das wir über die vergangenen Jahre aufgebaut haben, wollen wir über einen Börsengang oder über einen Direktverkauf veräußern. Darüber hinaus wird unser Offshore-Projekt „Atlantis I“ für das kommende Ausschreibungsverfahren vorbereitet, in welches wir gemeinsam mit einem Partner gehen wollen und nicht zuletzt werden wir unsere internationalen Aktivitäten fortführen und weiter ausbauen. Unter der Voraussetzung, dass unser Windpark-Portfolio erfolgreich umgesetzt wird, bestätigen wir daher die Prognose für unser Konzern-EBIT von bis zu 100 Mio. € in diesem Jahr.

Aktuell arbeitet die Bundesregierung an einer Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, welche Ende 2016 in Kraft treten soll. Damit die Energiewende tatkräftig vorangetrieben werden kann, benötigt es weiterhin ein stabiles regulatorisches Umfeld. Wir arbeiten intensiv mit der Politik zusammen, um diese Basis in der Novelle aufrechtzuerhalten.

Auch im Namen unserer Mitarbeiter bedanken wir uns sehr herzlich für Ihre bisher gezeigte Unterstützung. Bleiben Sie uns auch in der Zukunft verbunden!

Der Vorstand

Auf einen Blick

PNE WIND AG Konzernkennzahlen

In TEUR	01.01.- 31.03.2016	01.01.- 31.03.2015	01.01.- 31.03.2014
Gesamtleistung	21.124	23.619	43.662
Umsatz	11.943	15.192	32.939
Betriebsergebnis (EBIT)	222	-5.992	-820
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3.631	-8.930	-4.212
Periodenergebnis	-3.672	-9.183	-5.180
Eigenkapital per 31. März	161.240	152.934	145.177
Eigenkapitalquote per 31. März, in %	33,02	33,95	33,76
Bilanzsumme per 31. März	488.361	450.521	429.992
Ergebnis je Aktie (unverwässert), in EUR	-0,05	-0,13	-0,09
Durchschnittliche Aktienanzahl, in Mio.	76,6	72,0	54,9

Geschäftsverlauf

Teilbereich Windkraft onshore

Die Entwicklung und Realisierung von Windpark-Projekten an Land (onshore) wurde im ersten Quartal 2016 sowohl in Deutschland als auch in den Auslandsmärkten kontinuierlich fortgeführt.

Überblick über die Onshore-Projektaktivitäten der PNE WIND-Gruppe per 31. März 2016 in MW:

Land	I-II	III	IV	Total MW
Deutschland	1.364	127	65	1.556
Bulgarien	121	0	0	121
Großbritannien	43	0	0	43
Italien	242	14	0	256
Frankreich	260	109	0	369
Polen	233	52	0	285
Rumänien	55	102	0	157
Südafrika	100	30	0	130
Schweden	99	86	0	185
Türkei	700	0	0	700
Ungarn	0	42	0	42
USA	337	180	0	517
Kanada	555	0	0	555
Gesamt	4.109	742	65	4.916

Phase I – II = Erkundung und Entwicklung | Phase III = Planung | Phase IV = Errichtung bis Übergabe

In Deutschland bearbeitete die PNE WIND-Gruppe zum Ende des ersten Quartals 2016 Onshore-Windpark-Projekte mit einer Nennleistung von rund 1.556 MW in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung. Davon befanden sich Windparks mit einer Nennleistung von rund 65 MW in Phase 4, darunter ein Projekt mit 9,6 MW, das im Rahmen eines Projektrechteverkaufs bereits in 2015 veräußert wurde. Für weitere Windparks mit rund 32,9 MW Nennleistung lagen außerdem die für den Bau erforderlichen Genehmigungen vor, von denen 12 MW in unser eigenes Windpark-Portfolio eingebracht werden sollen. Die Projekte in Bau wie auch die genehmigten Projekte (Zum 31. März: Phase 3) sollen in 2016 fertiggestellt werden.

Auch im Ausland wurde von der PNE WIND-Gruppe das Kerngeschäft der Projektentwicklung kontinuierlich weitergeführt. Anfang des Jahres wurde ein Rahmenvertrag über den zukünftigen Verkauf internationaler Windenergie-Projekte geschlossen. Der Rahmenvertrag mit John Laing Investments Limited umfasst ein Investment in Frankreich mit einem Gesamtvolumen von mehr als 50 Megawatt. Die Projekte sollen sukzessive innerhalb der nächsten zwei Jahre Baureife erlangen. Mit entsprechender Baureife wird jeweils der jetzt bereits vereinbarte Kaufvertrag wirksam. WKN zeichnet für den Bau der Projekte verantwortlich und wird seitens John Laing Group plc als Generalunternehmerin (EPC-Contractor) beauftragt. Zudem hat WKN mit John Laing eine separate Vereinbarung über die geplante Investition in ein polnisches WKN-Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 40 Megawatt geschlossen. Dieses Projekt soll an einer der nächsten Ausschreibungsrunden für Erneuerbare-Energie-Systeme in Polen teilnehmen. Gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2015 gab es keine wesentlichen Änderungen.

In Deutschland sowie auf den Auslandsmärkten bearbeiteten die Unternehmen der PNE WIND-Gruppe somit zum Ende des ersten Quartals 2016 Projekte mit insgesamt rund 4.916 MW zu errichtender Nennleistung in unterschiedlichen Phasen des mehrjährigen Entwicklungsprozesses.

Erweiterung der Geschäftstätigkeit

Seit 2014 werden fertiggestellte Windparks, die an verschiedenen Standorten verlässlich Strom produzieren und über die gesicherte Einspeisevergütung nachhaltige Erträge generieren, zu einem Portfolio zusammengefasst in dem vornehmlich deutsche Windparks mit einer Gesamtnennleistung von bis zu 150 MW gebündelt werden sollen. Es ist vorgesehen das Projekt-Portfolio in 2016 ganz oder anteilig im Rahmen eines Börsengangs oder über einen Direktverkauf zu veräußern.

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über den aktuellen Status der für das Portfolio geplanten Windparks, die in Betrieb sind, sich in Bau befinden oder bereits genehmigt sind:

Projekt	Standort	Status	Geplante Nennleistung in MW	Geplante Fertigstellung
Altenbruch II	Niedersachsen	In Betrieb	25,8	2009
Chrandsdorf	Brandenburg	In Betrieb	57,6	2015
Waldfeucht-Selfkant	Nordrhein-Westfalen	In Betrieb	9,0	2015
Apensen II	Niedersachsen	In Bau	6,0	1. Halbjahr 2016
Köhlen	Niedersachsen	In Bau	21,3	2. Halbjahr 2016
Holzthaleben	Thüringen	In Bau	4,8	2. Halbjahr 2016
Altenbruch West	Niedersachsen	Genehmigt	12,0	2. Halbjahr 2016
Summe			136,5	

Teilbereich Windkraft offshore

Überblick über die Offshore-Projektaktivitäten der PNE WIND AG per 31. März 2016:

Projekt	Zone	Phase	WEA	Total MW
Eigene Projekte				
Nemo	4	2	80	480
Jules Verne	4	2	80	480
Nautilus I	4	2	80	480
Atlantis I	2	3	80	400
Atlantis II	3	2	80	400
Atlantis III	3	2	80	400
Gesamt			480	2.640
Verkaufte Projekte				
Borkum Riffgrund I	1	8	78	312
Borkum Riffgrund II	1	5	56	448
Gode Wind 1 & 2	1	7 / 7	55 + 42	582
Gode Wind 3 & 4	1	3 / 4	15 + 42	342
HTOD5 (Nautilus II)	4	2	68	476
Gesamt			356	2.160

Phase 1 = Projektfindungsphase | Phase 2 = Antragskonferenz erfolgt | Phase 3 = Erörterungstermin erfolgt | Phase 4 = Genehmigung bzw. Planfeststellungsbeschluss erteilt | Phase 5 = Zusage des Netzanschlusses erfolgt | Phase 6 = Investitionsentscheidungen erfolgt | Phase 7 = im Bau | Phase 8 = in Betrieb

Insgesamt bearbeitete der Offshore-Bereich der PNE WIND AG zum Stichtag 31. März 2016 unverändert 12 Offshore-Projekte, davon sechs eigene sowie sechs als Dienstleister. Die bereits verkauften Projekte „Gode Wind“ 1 und 2 befinden sich im Bau. Nach dem gegenwärtigen Planungsstand können in den eigenen Offshore-Windparks insgesamt bis zu 480 Windenergieanlagen errichtet werden. Maßgeblich für die genaue Zahl ist unter anderem die Nennleistung der auszuwählenden Anlagen, die zwischen 3 und 8 MW betragen kann. Insgesamt liegt die geplante realistische Nennleistung der sechs eigenen Offshore-Projekte bei bis zu 2.640 MW. Gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2015 gab es keine wesentlichen Änderungen.

Wesentliche Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Markus Lesser wird ab 26. Mai 2016 neuer Vorstandsvorsitzender (CEO) der PNE WIND AG. Dies hat der Aufsichtsrat der PNE WIND AG am 7. April 2016 beschlossen. Gleichzeitig wird sein Vertrag bis zum 31. Dezember 2019 verlängert. Markus Lesser übernimmt den Stab von Per Hornung Pedersen, der vom Aufsichtsrat zunächst bis zur Hauptversammlung am 25. Mai in den Vorstand delegiert ist, und wird die strategische Ausrichtung des Konzerns in Kontinuität weiterführen.

Markus Lesser verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der internationalen Energiebranche. Bei seinen verschiedenen beruflichen Stationen verantwortete er die Entwicklung und Führung, insbesondere von Windenergieanlagen-Projekten in Europa, Asien, Südamerika und Australien. Seit Mai 2011 ist Markus Lesser als Vorstand für das operative Geschäft und die Projektentwicklung bei der PNE WIND AG verantwortlich.

Auch künftig soll der Vorstand langfristig aus drei Personen bestehen. Der Aufsichtsrat beabsichtigt, Per Hornung Pedersen nach einer Wiederwahl in den Aufsichtsrat für eine Übergangszeit von etwa sechs Monaten erneut in den Vorstand zu delegieren, bis ein neuer Vorstand für das operative Geschäft (COO) bestellt ist. Pedersen soll die Ausführung der Strategie für das Portfolio von Onshore-Windparks, die derzeit im Eigenbestand gehalten werden, begleiten. Danach wird Herr Pedersen sich auf sein Aufsichtsratsmandat konzentrieren.

Ausblick / Prognose

Die PNE WIND-Gruppe hat seit 2014 wesentliche Schritte vollzogen, um ihr Geschäftsmodell zu erweitern. Dazu gehört die Bündelung eines Portfolios von Windparks im Eigenbestand, die bereits in Betrieb genommen wurden oder sich in Bau befinden. Windparks mit einer Nennleistung von bis zu 150 MW sollen gebündelt und als Portfolio vermarktet werden. Dies soll im laufenden Geschäftsjahr 2016 abgeschlossen werden. Parallel dazu werden aber auch Windparks entwickelt, gebaut und im Wege des Direktvertriebs an Investoren veräußert.

Die Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns haben sich gegenüber der Einschätzung zum 31. Dezember 2015 nicht wesentlich verändert. Das für das Geschäftsjahr 2016 erwartete Konzern-EBIT soll unverändert im Bereich von bis zu 100 Mio. Euro liegen unter der Voraussetzung, dass die Vermarktung der im Portfolio gebündelten Onshore-Projekte von bis zu 150 MW wie vorgesehen gelingt.

Neues Format der Quartalsberichterstattung

Im Jahr 2015 wurde aufgrund geänderten europäischen Gemeinschaftsrechts, durch das die Pflicht zur Quartalsberichterstattung für börsennotierte Unternehmen in der EU abgeschafft wurde, auch in Deutschland die gesetzliche Verpflichtung zur Quartalsberichterstattung für börsennotierte Unternehmen aufgehoben. Gemäß § 51 a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse („BörsO FWB“) haben börsennotierte Unternehmen im deutschen Prime Standard Segment die Wahl, wie bisher einen Quartalsfinanzbericht oder eine kürzere Quartalsmitteilung für das erste und das dritte Quartal des Geschäftsjahres in deutscher und englischer Sprache zu erstellen. Weitere Details zu den Berichtspflichten finden Sie auf der Website der Deutschen Börse.

Die PNE WIND AG hat sich entschieden, für das erste und dritte Quartal jeweils eine kürzere Quartalsmitteilung zu erstellen.

Wichtiger Terminhinweis

Während der Hauptversammlung, die am 25. Mai 2016 in Cuxhaven stattfindet, wird der Vorstand ausführlich über die aktuelle Entwicklung aber auch über die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr informieren. Daher würden wir uns besonders freuen, wenn unsere Aktionäre möglichst zahlreich an der Hauptversammlung teilnehmen. Sollte dies nicht möglich sein, sollten Sie eine der Möglichkeiten nutzen, um über Weisungen, Briefwahl oder Stimmrechtsbeauftragte vertreten zu sein.

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses des Geschäftsjahres 2015 hat der Aufsichtsrat der PNE WIND AG auf Vorschlag des Vorstands beschlossen, der Hauptversammlung am 25. Mai 2016 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,04 Euro je gewinnberechtigter Stückaktie vorzuschlagen.

Die Versammlung ist von besonderer Bedeutung, da mit den Wahlen zum Aufsichtsrat wichtige Entscheidungen anstehen. Die Wahlperiode von Herrn Dr. Andreas Beyer, Herrn Per Hornung Pedersen und Herrn Andreas Rohardt endet mit Ablauf der kommenden Hauptversammlung.

Der Aufsichtsrat schlägt für die Neuwahlen Frau Dr. Isabella Niklas, Herrn Per Hornung Pedersen und Herrn Andreas Rohardt vor.

1. Organisation und Mitarbeiter

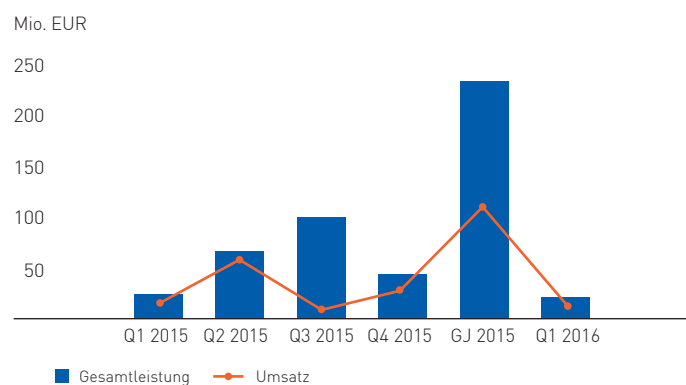
Im Konzern der PNE WIND AG waren zum 31. März 2016 insgesamt 358 Personen (im Vorjahr: 410) beschäftigt. Die Mitarbeiter der Beteiligungsunternehmen sind in dieser Zahl enthalten.

2. Finanzlage/Geschäftsergebnisse

Die im Folgenden aufgeführten Zahlen wurden für den Konzern nach IFRS und für die PNE WIND AG sowie deren Tochtergesellschaften auf handelsrechtlicher Ebene (HGB) ermittelt und dargestellt. Die Zahlen im Text und in den Grafiken wurden kaufmännisch gerundet, geringfügige Rundungsdifferenzen sind jedoch möglich.

a. Umsatz und Ertragslage

Gesamtleistung/Umsatz



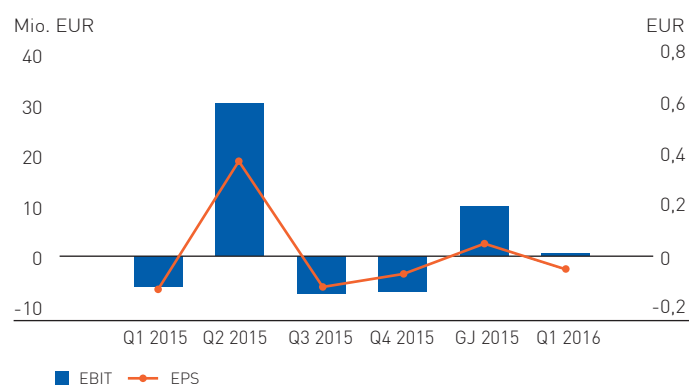
Der PNE WIND AG-Konzern erzielte gemäß IFRS im ersten Quartal 2016 eine Gesamtleistung von 21,1 Mio. Euro (im Vorjahr: 23,6 Mio. Euro). Davon entfallen 11,9 Mio. Euro auf Umsatzerlöse (im Vorjahr: 15,2 Mio. Euro), 5,8 Mio. Euro auf Bestandsveränderungen (im Vorjahr: 7,7 Mio. Euro) sowie 3,4 Mio. Euro auf sonstige betriebliche Erträge (im Vorjahr: 0,7 Mio. Euro).

Der Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dabei im Wesentlichen auf die erfolgte konzerninterne Entwicklung von Windparks in Eigenbesitz (Portfolio-Projekte) zurückzuführen. Da es sich dabei um konzerninterne Umsätze handelt, werden diese im Konzern eliminiert und die erbrachten Leistungen über die Bestandsveränderungen gezeigt. Im ersten Quartal 2016 waren die Portfolio-Projekte „Apensen II“, „Köhlen“ und „Holzthaleben“ in der Bauphase.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein Wert von 2,0 Mio. Euro enthalten, welcher aus einem Vergleich mit der Volker Friedrichsen Beteiligungs-GmbH stammt. Das ehemalige Schiedsgerichtsverfahren wurde einvernehmlich durch Abschluss eines Vergleichs beendet. Beide Parteien hatten sich auf Anraten des Schiedsgerichts darauf geeinigt, dass der seinerzeit im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der WKN AG vereinbarte Kaufpreisinbehalt in Höhe von € 4,0 Mio., welcher sich entsprechend der kaufvertraglichen Regelungen noch auf einem Treuhandkonto befand, jeweils hälftig an die PNE WIND AG und die Volker Friedrichsen Beteiligungs-GmbH ausgezahlt wird. Dieser Betrag wird nach IFRS nicht gegen den bestehenden Goodwill im Rahmen der Erstkonsolidierung gebucht, sondern muss als sonstiger betrieblicher Ertrag in der GuV ausgewiesen werden.

Das ehemalige Schiedsgerichtsverfahren wurde einvernehmlich durch Abschluss eines Vergleichs beendet. Beide Parteien hatten sich auf Anraten des Schiedsgerichts darauf geeinigt, dass der seinerzeit im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der WKN AG vereinbarte Kaufpreisinbehalt in Höhe von € 4,0 Mio., welcher sich entsprechend der kaufvertraglichen Regelungen noch auf einem Treuhandkonto befand, jeweils hälftig an die PNE WIND AG und die Volker Friedrichsen Beteiligungs-GmbH ausgezahlt wird. Dieser Betrag wird nach IFRS nicht gegen den bestehenden Goodwill im Rahmen der Erstkonsolidierung gebucht, sondern muss als sonstiger betrieblicher Ertrag in der GuV ausgewiesen werden.

EBIT und EPS



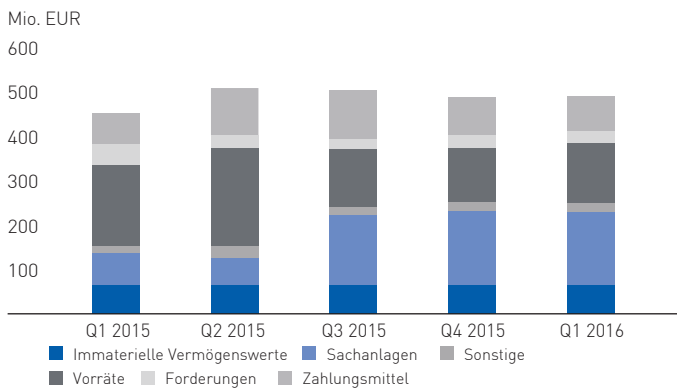
Auf Konzernebene wurde im ersten Quartal 2016 ein Betriebsergebnis (EBIT) von 0,2 Mio. Euro (im Vorjahr: -6,0 Mio. Euro) und ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in Höhe von -3,6 Mio. Euro (im Vorjahr: -8,9 Mio. Euro) erzielt.

Das Konzern-Ergebnis nach Minderheitenanteilen belief sich auf -3,7 Mio. Euro (im Vorjahr: -9,2 Mio. Euro). Das unverwässerte Konzern-Ergebnis je Aktie belief sich auf -0,05 Euro (im Vorjahr: -0,13 Euro) und das verwässerte Konzern-Ergebnis je Aktie auf -0,05 Euro (im Vorjahr: -0,12 Euro).

Die Vorleistungen für inländische Projekte, die sich derzeit in der Realisierung befinden, die im Konzern konsolidiert werden und als Windparks in Eigenbesitz vorgesehen sind, haben auf Konzernebene noch nicht zu Ergebnissen geführt. Die bisher aufgelaufenen – auf Konzernebene eliminierten – Gewinne vor Steuern betragen seit 2014 bis zum 31. März 2016 rund 31,5 Mio. Euro (davon rund 0,9 Mio. Euro in 2016).

b. Vermögens- und Finanzlage

Bilanz Aktiva



Die langfristigen Vermögenswerte nahmen insgesamt von 251,1 Mio. Euro zum Jahresende 2015 auf aktuell 248,5 Mio. Euro ab. Zum 31. März 2016 summierten sich die immateriellen Vermögenswerte auf 63,0 Mio. Euro und blieben damit ungefähr auf dem Stand vom 31. Dezember 2015. Die mit Abstand größten Einzelposten dieser Position sind dabei die Firmenwerte im Segment Projektierung Windkraft in Höhe von 60,2 Mio. Euro (davon Projektierung von Windkraftanlagen PNE 20,0 Mio. Euro und Projektierung von Windkraftanlagen WKN 40,2 Mio. Euro). Im selben Zeitraum verringerten sich die Sachanlagen um 2,4 Mio. Euro auf 164,9 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 167,4 Mio. Euro). Hierunter fallen im Wesentlichen Grundstücke und Bauten (16,5 Mio. Euro ohne Grundstücke und Bauten von „Silbitz“), im Besitz oder im Bau befindliche Umspannwerke (11,0 Mio. Euro) sowie die technischen Anlagen und Maschinen der Portfolio-Projekte „Chrandsdorf“ und „Waldfeucht-Selkant“ (106,0 Mio. Euro), des Windparkprojekts „Altenbruch II“ (23,0 Mio. Euro) und des Holzheizkraftwerks Silbitz (4,4 Mio. Euro inklusive Grundstücke und Bauten in Höhe von 2,9 Mio. Euro).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten war im Berichtszeitraum ein Anstieg von 236,0 Mio. Euro (31. Dezember 2015) auf 238,7 Mio. Euro per 31. März 2016 zu verzeichnen. Im Wesentlichen ist diese Veränderung auf den Anstieg des Vorratsvermögens (+12,4 Mio. Euro) bei gleichzeitiger Reduzierung der Zahlungsmittel (-9,2 Mio. Euro) zurückzuführen. Von den kurzfristigen Vermögenswerten entfallen 5,4 Mio. Euro auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2015: 8,0 Mio. Euro).

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen erhöhten sich von 114,2 Mio. Euro (31. Dezember 2015) auf 121,5 Mio. Euro. Im Wesentlichen ist die Erhöhung auf die im Bau befindlichen Onshore-Projekte in Deutschland und die Weiterentwicklung der Projektpipelines On- und Offshore im In- und Ausland zurück zu führen.

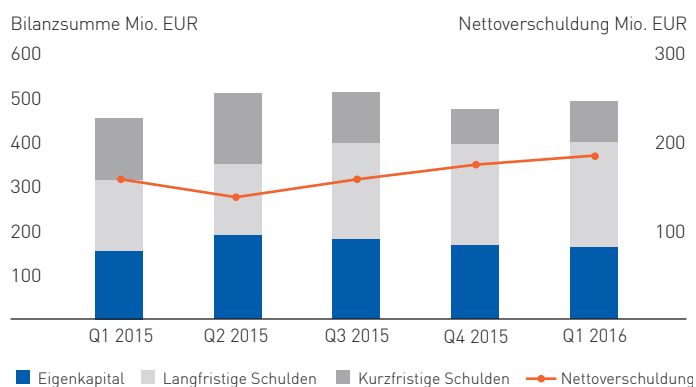
Die unfertigen Leistungen gliedern sich im Wesentlichen wie folgt auf

- die Offshore-Projekte „Nemo“, „Nautilus“, „Jules Verne“ (10,7 Mio. Euro),
- die Offshore-Projekte „Atlantis I – III“ (32,4 Mio. Euro),
- die für das Projekt-Portfolio geplanten Onshore-Projekte (14,3 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in Deutschland (16,3 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in Polen (12,8 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in Italien (14,2 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in Frankreich (8,4 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in Schweden (4,1 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in Rumänien (1,7 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in den USA (2,1 Mio. Euro),
- das Onshore-Projekt der WKN in UK (2,4 Mio. Euro) und
- die Onshore-Projekte in Südafrika (2,0 Mio. Euro).

Im Übrigen haben sich die Vorratsbestände aufgrund der Erhöhung der geleisteten Anzahlungen für im Bau befindliche Onshore-Projekte von 6,9 Mio. Euro um 5,1 Mio. Euro auf 12,0 Mio. Euro verändert.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen 76,9 Mio. Euro zum 31. März 2016 (per 31. Dezember 2015: 86,1 Mio. Euro).

Bilanz Passiva



Auf der Passivseite reduzierte sich das Konzerneigenkapital von 165,9 Mio. Euro (31. Dezember 2015) auf 161,2 Mio. Euro zum 31. März 2016. Bedingt war diese Entwicklung im Wesentlichen durch das Ergebnis des Konzerns. Die Eigenkapitalquote des Konzerns betrug zum 31. März 2016 ca. 33 Prozent (per 31. Dezember 2015: ca. 34 Prozent) und die Fremdkapitalquote ca. 67 Prozent (per 31. Dezember 2015: ca. 66 Prozent).

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich von 237,5 Mio. Euro Ende 2015 auf 235,9 Mio. Euro. Die Position besteht hauptsächlich aus Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 221,9 Mio. Euro (per 31. Dezember 2015: 223,7 Mio. Euro). Darunter befindet sich die Verbindlichkeit aus der im Mai und September 2013 begebenen Unternehmensanleihe in Höhe von netto 97,5 Mio. Euro. Darüber hinaus sind langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Volumen von 110,4 Mio. Euro (per 31. Dezember 2015: 112,5 Mio. Euro) enthalten.

Im Wesentlichen sind in den Kreditverbindlichkeiten (langfristig und kurzfristig) enthalten:

- die Betriebsmittellinien der WKN AG (17,0 Mio. Euro, davon langfristig 0,0 Mio. Euro),
- endfällige Betriebsmitteldarlehen der WKN AG (6,0 Mio. Euro, davon langfristig 0,0 Mio. Euro),
- die Projektfinanzierungen des Windparks „Altenbruch II“ (17,6 Mio. Euro, davon langfristig 14,5 Mio. Euro),
- die Projektfinanzierung des Holzheizkraftwerks (HKW) Silbitz (1,7 Mio. Euro, davon langfristig 1,0 Mio. Euro),
- die Finanzierung der Gebäude der Gesellschaften PNE WIND AG am Unternehmenssitz in Cuxhaven und der WKN AG in Husum (3,6 Mio. Euro, davon langfristig 3,2 Mio. Euro),
- die Projektfinanzierungen der Portfolio-Projekte „Chrandsdorf“ und „Waldfeucht-Selfkant“ (88,1 Mio. Euro, davon langfristig 80,8 Mio. Euro),
- die Projektzwischenfinanzierung des Windparks „Köhlen“ (2,0 Mio. Euro, davon langfristig 0,0 Mio. Euro) und
- die Projektfinanzierung des Windparks „Apensen II“ (11,0 Mio. Euro, davon langfristig 10,8 Mio. Euro).
- die Projektfinanzierung des Windparks „Holzthaleben“ (1,1 Mio. Euro, davon langfristig 0,0 Mio. Euro).

Am 31. März 2016 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien der PNE WIND AG 76.555.619 Stück. Die Erhöhung der Aktienzahl gegenüber dem 31. Dezember 2015 (76.555.434 Stück) ergibt sich aus der Ausgabe von 185 neuen Aktien, die durch Wandlung von Wandelschuldverschreibungen entstanden sind.

Im ersten Quartal 2016 erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten von 84,9 Mio. Euro (31. Dezember 2015) auf 91,2 Mio. Euro. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, welche die kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten beinhalten, erhöhten sich von 36,6 Mio. Euro (31. Dezember 2015) auf 38,5 Mio. Euro. Die Betriebsmittellinien der WKN AG haben eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2016. Derzeit führt der Konzern Gespräche über eine neue Ausgestaltung der Konsortialkredite. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich von 16,9 Mio. Euro (31. Dezember 2015) auf 12,5 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung der liquiden Mittel betrug die Nettoverschuldung (nach DVFA – Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management) am 31. März 2016 somit 183,5 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 174,2 Mio. Euro).

3. Chancen und Risiken

Informationen zu Chancen und Risiken von PNE WIND AG finden sich im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ des Geschäftsberichts 2015, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.pnewind.com verfügbar ist. Der Vorstand hat im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2015 dargestellten Risiken festgestellt.

Erläuternde Angaben

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PNE WIND AG und ihrer Tochtergesellschaften ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016 zum 31. März 2016 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015. Der Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt.

2. Segmentberichterstattung

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der operativen Segmente der PNE WIND AG. Danach wird in die zwei Bereiche Projektierung von Windkraftanlagen und Stromerzeugung unterschieden.

Der Geschäftsbereich „Projektierung von Windkraftanlagen“ umfasst zum einen die Projektierung und Realisierung von Windparks in Deutschland und dem Ausland („onshore“) sowie die Projektierung von Windparks auf hoher See („offshore“). Daneben gehören zu diesem Geschäftsbereich auch die Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Windparks sowie die Errichtung und der Betrieb von Umspannwerken. Kern der operativen Tätigkeit ist die Erkundung geeigneter Standorte für Windparks sowie deren anschließende Projektierung und Realisierung.

Zum Geschäftsbereich „Stromerzeugung“ gehören zum einen die Windparks „Laubuseschbach“ und „Altenbruch II“, sowie die Windpark-Projekte aus dem Projektportfolio wie die „Chransdorf-Projekte“ oder auch das Projekt „Waldfeucht-Selfkant“. Weiterhin gehört zu diesem Geschäftsbereich die Beteiligungsgesellschaft PNE Biomasse GmbH, die auf der Grundlage eines entsprechenden Geschäftsbesorgungsvertrags Mitarbeiter an die Betriebsgesellschaft Holzheizkraftwerk „Silbitz“ verleiht und über die auch die weiteren vertraglichen Verpflichtungen der PNE WIND AG im Hinblick auf das Holzheizkraftwerk „Silbitz“ gesteuert werden. Dazu gehört insbesondere die Belieferung der Betriebsgesellschaft Holzheizkraftwerk „Silbitz“, welche ebenfalls diesem Segment zugeordnet ist, mit Brennstoffen. Schließlich gehören zum Geschäftsbereich „Stromerzeugung“ die Gesellschaften in der Rechtsform der GmbH & Co. KG, die bis zur Umsetzung eines Windparkprojekts als dessen Trägergesellschaft fungieren und anschließend an den jeweiligen Investor veräußert werden. Die Zuordnung dieser Gesellschaften zu dem Geschäftsbereich „Stromerzeugung“ erfolgt somit vor dem Hintergrund, dass sie – wenn zum Teil auch erst nach ihrem Ausscheiden aus der PNE WIND-Gruppe – als künftiger Betreiber eines Windparks stromerzeugend tätig sein werden.

Die Bewertung der angegebenen Beträge der Erträge und Aufwendungen sowie des Segmentvermögens und -schulden erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften zur externen Rechnungslegung. Die separate Überleitung einzelner angegebener Segmentinformationen auf die entsprechenden Werte im Konzernabschluss ist daher nicht erforderlich.

Den Geschäftsbeziehungen zwischen den Gesellschaften des Konzerns liegen grundsätzlich Preise zu Grunde, die auch mit Dritten vereinbart werden.

Konzern Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	Periode 1.1.2016- 31.3.2016	Periode 1.1.2015- 31.3.2015
1. Umsatzerlöse	11.943	15.192
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.812	7.695
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.369	732
4. Gesamtleistung	21.124	23.619
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-5.466	-15.262
6. Personalaufwand	-7.109	-7.067
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.998	-1.889
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.328	-5.393
9. Betriebsergebnis	223	-5.992
10. Erträge aus Beteiligungen und assoziierten Unternehmen	21	6
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128	203
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-29	-5
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.973	-3.141
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.630	-8.929
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-755	158
16. Sonstige Steuern	-43	-25
17. Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-4.428	-8.796
18. Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-758	387
19. Konzernergebnis	-3.670	-9.183
Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in EUR	-0,05	-0,13
Ergebnis pro Aktie (verwässert), in EUR	-0,05	-0,12
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (unverwässert), in Mio.	76,6	72,0
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (verwässert), in Mio.	78,5	74,0

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	Periode 1.1.2016- 31.3.2016	Periode 1.1.2015- 31.3.2015
19. Konzernergebnis	-3.670	-9.183
Übriges Ergebnis/Posten, die möglicherweise zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
20. Währungsdifferenzen	-260	1.536
21. Sonstige	0	0
22. Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	260	1.536
22. Gesamtergebnis der Periode	-4.688	-7.260
Zurechnung des Konzernergebnisses der Periode	-4.428	-8.796
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-3.670	-9.183
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	-758	387
Zurechnung des Konzernergebnisses der Periode	-4.688	-7.260
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-3.930	-7.647
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	-758	387

Konzern-Bilanz (IFRS) Aktiva

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	per 31.3.2016	per 31.12.2015
Immaterielle Vermögenswerte	63.004	63.105
Sachanlagen	164.934	167.347
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.294	3.204
Latente Steuern	17.278	17.440
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	248.510	251.096
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.146	1.135
Vorräte	133.608	121.177
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	28.162	28.779
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	76.935	86.075
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	238.705	236.031
Aktiva, gesamt	488.361	488.262

Konzern-Bilanz (IFRS) Passiva

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	per 31.3.2016	per 31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	76.556	76.555
Kapitalrücklage	82.287	82.287
Gewinnrücklagen	51	51
Fremdwährungsrücklage	-1.035	-775
Konzernbilanzgewinn	7.240	10.912
Minderheitenanteile	-3.859	-3.102
Eigenkapital, gesamt	161.240	165.928
Sonstige Rückstellungen	9.445	9.400
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	937	949
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	221.912	223.745
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.575	3.376
Langfristige Schulden, gesamt	235.869	237.470
Steuerrückstellungen	3.638	3.815
Sonstige Rückstellungen	1.966	2.476
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	38.476	36.568
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.538	16.852
Sonstige Verbindlichkeiten	34.630	25.148
Kurzfristige Schulden, gesamt	91.248	84.859
Schulden i.V. m. zur Veräußerung bestimmten Anlagen	4	6
Passiva, gesamt	488.361	488.262

Kapitalflussrechnung Konzern (IFRS)

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	1.1.2016- 31.3.2016	1.1.2015- 31.3.2015
Konzernergebnis	-4.429	-8.797
-/+ Ertragsteuerertrag/-aufwand	755	-158
-/+ Gezahlte/erhaltene Ertragsteuern	-178	-32
-/+ Zinserträge und Zinsaufwendungen	3.845	2.938
- Gezahlte Zinsen	-1.214	-662
+ Erhaltene Zinsen	110	154
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.998	1.889
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-642	14
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-235	1.538
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte sowie anderer Aktiva	-14.718	-33.220
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Teilgewinnrealisierung	2.042	-2.717
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.226	-2.867
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-8.440	-41.920
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	31	0
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	-170	-1.341
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-2	-522
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-143	-1.863
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.592	43.586
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-2.148	-2.265
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-556	41.321
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-9.139	-2.462
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	86.076	72.175
Finanzmittelfonds am Ende der Periode *	76.937	69.713
* davon als Sicherheit verpfändet	1.598	2.516

Ergänzende Angaben: Der Wert des Finanzmittelfonds entspricht zum 31. März der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.

Eigenkapitalspiegel (IFRS)

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Fremdwäh- rungs- rücklage	Konzernbilanz- ergebnis	Eigenkapital vor Minder- heiten	Anteile im Fremdbesitz	Eigenkapital gesamt
Stand zum 1. Januar 2015	71.975	77.803	51	-347	10.680	160.162	33	160.195
Periodenergebnis 01-03/2015	0	0	0	0	-9.183	-9.183	387	-8.796
Sonstige Veränderungen	0	0	0	1.536	0	1.536	0	1.536
Stand zum 31. März 2015	71.975	77.803	51	1.189	1.497	152.515	420	152.935
Stand zum 1. Januar 2016	76.555	82.287	51	-775	10.912	169.030	-3.102	165.928
Periodenergebnis 01-03/2016	0	0	0	0	-3.672	-3.672	-758	-4.430
Wandlung der Wandelanleihe 2014/2019	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	-260	0	-260	0	-260
Stand zum 31. März 2016	76.556	82.287	51	-1.035	7.240	165.099	-3.860	161.239

Segmentberichterstattung

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	Projektierung Windkraftanlagen		Stromerzeugung		Konsolidierung		PNE WIND AG Konzern	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse extern	4.121	10.953	7.822	4.239	0	0	11.943	15.192
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	889	836	140	140	-1.029	-976	0	0
Bestandsveränderungen	4.719	7.256	0	0	1.093	439	5.812	7.695
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.301	757	145	53	-78	-78	3.369	732
Gesamleistung	13.030	19.802	8.108	4.432	-14	-615	21.124	23.619
Abschreibungen	-206	31	-2.791	-1.920	0	0	-2.998	-1.889
Betriebsergebnis	-4.011	-7.789	3.284	1.357	948	439	222	-5.992
Zinsen und ähnliche Erträge	1.390	1.990	69	92	-1.331	-1.879	129	203
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.774	-4.202	-1.530	-818	1.331	1.879	-3.973	-3.141
Steueraufwand und -ertrag	-286	234	-192	55	-277	-132	-755	158
Investitionen	172	1.597	0	266	0	0	172	1.863
Segmentvermögen	486.090	489.914	205.704	205.114	-203.433	-206.766	488.361	488.262
Segmentsschulden	393.476	384.202	160.896	162.001	-227.251	-223.869	327.120	322.334
Segmenteigenkapital	92.614	105.712	44.808	43.113	23.818	17.103	161.240	165.928

Den Werten per 31. März 2016 sind die Werte vom 31. März 2015 bzw. beim Segmentvermögen/Segmentsschulden die Werte vom 31. Dezember 2015 gegenübergestellt.

Impressum

Herausgeber

PNE WIND AG

Peter-Henlein-Straße 2-4
27472 Cuxhaven
Deutschland

Telefon: + 49 (0) 47 21-718-06
Telefax: + 49 (0) 47 21-718-444
E-Mail: info@pnewind.com
www.pnewind.com

Investor Relations

Rainer Heinsohn
Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0) 47 21-7 18-453
Telefax: +49 (0) 47 21-7 18-373
E-Mail: rainer.heinsohn@pnewind.com

Scott McCollister
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 (0) 47 21-7 18-454
Telefax: +49 (0) 47 21-7 18-373
E-Mail: scott.mccollister@pnewind.com

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG

Der Bericht über das erste Quartal liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich.
Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der PNE WIND AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.pnewind.com in der Rubrik „Investor Relations / Finanzberichte“ zur Verfügung.

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der PNE WIND AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z. B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Windmarktes, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die in den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der PNE WIND AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.